

Sitzung des Ausschusses für Bau- und Planungsangelegenheiten
der Gemeinde Langerwehe vom 09. September 2010

Ausschussvorsitzender Zietz begrüßt die Anwesenden und stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden und der Ausschuss beschlussfähig sei.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse:

Erweiterung/Umbau Kindertagesstätte Langerwehe-Jüngersdorf für U3-Kinder

Auf Frage von Ausschussmitglied Reinartz, weshalb noch kein Förderbescheid vorliege, teilt die Verwaltung mit, dass lt. Mitteilung des Kreises Düren zzt. keine Landesmittel zur Verfügung gestellt würden.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss den Bericht über die Durchführung der Beschlüsse zur Kenntnis.

Gewerbegebiet;

hier: Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzept

Nach mehreren Sitzungen des Arbeitskreises "Gewerbegebiet" wurde die BBE Handelsberatung, Köln, mit der Erstellung des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes beauftragt.

Der Entwurf des Einzelhandelsstandort- und Zentrenkonzeptes liegt nunmehr vor. Das Konzept wurde in der Sitzung von Herrn Schmidt-Illguth, BBE Köln, vorgestellt und erläutert.

Nach diesem Entwurf des Einzelhandelskonzeptes sind nicht nur großflächige Einzelhandelsbetriebe mit zentrenrelevanten Sortimenten im bestehenden zentralen Versorgungsbereich Langerwehe zulässig, sondern darüber hinaus auch im östlichen Bereich der Hauptstraße.

Die Zusammenfassung der Empfehlungen und die Möglichkeiten zur Umsetzung des Einzelhandelskonzeptes durch die Bauleitplanung waren der Einladung als Anlage beigefügt.

Die Fraktionsvorsitzenden, der Ausschussvorsitzende und die Mitglieder des Arbeitskreises „Gewerbegebiet“ haben je ein komplettes Exemplar des Einzelhandelskonzeptes erhalten.

Das Konzept bedarf noch der Abstimmung mit Behörden und Organisationen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zu dem Einzelhandelskonzept zur Kenntnis und stimmt diesem in der vorliegenden Fassung einstimmig zu.

Weiterhin beschließt der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, das Konzept kurzfristig mit Behörden und Organisationen abzustimmen.

Konjunkturprogramm II:

Breitbandverkabelung

Nach der Sitzung des Ausschusses für Bau- und Planungsangelegenheiten der Gemeinde vom 10.06.2010 wurde über die Nutzung außer Betrieb genommener Wasserleitungen im Gemeindegebiet mit dem Wasserleitungszweckverband ein Gespräch geführt. Der Gemeinde wurden Leerrohrkapazitäten für die Breitbandverkabelung zugänglich gemacht für Teile der Ortschaften Heistern, Luchem, Geich, D'horn und Schlich. Dieses Leerrohrkonzept wurde den Netzbetreibern SocoNet, NetAachen, Vodafone und Telekom in Gesprächen vorgestellt.

Die Breitbandbetreiber erklärten, dass eine Nutzung möglich sei und hierdurch die Kosten gesenkt werden können.

Mit Datum vom 10.08.2010 wurden die Breitbandversorger, die sich auf das Interessebekundungsverfahren im Februar 2010 gemeldet hatten (Telekom, Vodafone, SocoNet, NetAachen, ICA-Media und ACO-Computerservice), im Zuge einer beschränkten Ausschreibung angeschrieben.

Es wurden Lose für die Ortschaften Luchem, Geich, Obergeich, D'horn, Schlich, Merode, Heistern, Wenau und Hamich ausgeschrieben.

Seitens der Verwaltung werden die Submissionsergebnisse vom 08. 09. 2010 vorgetragen.

Es wurde je ein Angebot von SocoNet sowie von der Telekom abgegeben. Bei gleichen Bedingungen liegen beide Anbieter preislich in etwa gleich.

Aufgrund der Angebotssummen ist eine Nachfinanzierung aus dem Konjunkturpaket erforderlich. Statt 100.000,-- € werden nun 140.000,-- € für die Breitbandverkabelung benötigt. Entsprechende Mittel sind lt. Prioritätenliste noch verfügbar. Der Kreis Düren hat auf Nachfrage erklärt, die Mittel in entsprechender Höhe aufzustocken.

Daraufhin beschließt der Ausschuss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, Gespräche mit den beiden Anbietern zu führen mit dem Ziel, den preisgünstigsten und wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen.

Maßnahmen-/Prioritätenliste

Der Rat der Gemeinde hat am 02.04.2009 die Maßnahmen, die im Rahmen des Konjunkturpaketes II durchgeführt werden sollen, mit einer Priorisierung beschlossen.

Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur

Die Ziffer 9.) enthält einen Ansatz von 31.000,00 € für die Ausstattung der einzelnen Gruppen der Kindertagesstätten.

In Abstimmung mit dem Sozialamt soll hierauf verzichtet werden, da im Rahmen der Förderung für den Ausbau der Kindertagesstätten zur Betreuung der U3-Kinder die Einrichtung ebenfalls gefördert wird. Eine Doppelförderung ist nicht zulässig.

Die insgesamt noch zur Verfügung stehenden Restmittel in Höhe von 88.000,00 € sollen für die Erneuerung des Daches der Turnhalle der

Martinusschule Schlich, die auf Grund von mehreren Wasserschäden dringend erforderlich ist, eingesetzt werden.

Schwerpunkt Infrastruktur

In Abänderung der Vorlage schlägt die Verwaltung vor, zunächst die für Breitbandverkabelung -wie unter TOP 4/1) ausgeführt- fehlenden Mittel zur Verfügung zu stellen. Für die restierenden Mittel soll abweichend von der Prioritätenliste zunächst das Dach Feuerwehrgerätehaus/Bürgerhaus Luchem gemacht werden, da dieses, wie in der Vorlage geschildert, sehr reparaturanfällig ist.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, die weiteren Maßnahmen entsprechend den Verwaltungsvorschlägen im Rahmen des Konjunkturpaketes II durchzuführen.

Bauleitplanung:

Bebauungsplan E 2 - Jüngersdorf, Im Gewerbegebiet;

hier: Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Mit Datum vom 28.06.2010 hat das Architekturbüro Lennartz, Aachen, im Auftrag der Bauherrengemeinschaft Dondorf/Frantzen die Änderung des Bebauungsplanes E 2 beantragt. Das Schreiben war der Einladung als Kopie beigelegt.

Hintergrund der beantragten Änderung des Bebauungsplanes ist ein Bauvorhaben der Bauherrengemeinschaft Dondorf/Frantzen auf dem Grundstück der Firma Alu Maric, für das der Ausschuss bereits in seiner Sitzung am 18.03.2010 einem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes E 2 zugestimmt hatte.

Trotz der seinerzeit anders lautenden Auskunft des Bauordnungsamtes Düren ist jedoch eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes im vorliegenden Fall nicht möglich.

Vielmehr muss für die geplante Erweiterung des bestehenden Gebäudes der Fa. Alu Maric der Bebauungsplan E 2 (Stand 2. Änderung) dergestalt geändert werden, dass die überbaubare Fläche entsprechend der Planung erweitert wird.

Ein Schreiben des Kreises Düren hierzu vom 29.06.2010 war der Einladung ebenfalls in Kopie als Anlage beigelegt.

Gleichfalls war eine Kopie des Lageplans zu der geplanten Erweiterung der Einladung nochmals als Anlage beigelegt.

Der Ausschuss beschließt mit 15 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen gemäß § 2 Abs. 1 BauGB die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes E 2 -Jüngersdorf, Im Gewerbegebiet- im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB.

Bauanträge/Bauvoranfragen:

Bauvoranfrage zur Errichtung eines Aktivstalles im Außenbereich

Zu diesem Tagesordnungspunkt teilt Ausschussmitglied Rolland mit, dass er befangen sei und an der Beratung und Beschlussfassung nicht mitwirke.

Mit Datum vom 10.08.2010 wurde bei der Gemeinde Langerwehe ein Antrag auf Bauvorbescheid zur Errichtung eines Aktivstalles eingereicht.

Der Standort des Aktivstalles ist nahe der geplanten L 12 n vorgesehen (eine Übersichtskarte war der Einladung beigelegt). Das Flurstück liegt im Bereich des Flurbereinigungsverfahrens Langerwehe.

Das v.g. Bauvorhaben ist im rechtsverbindlichen Flächennutzungsplan der Gemeinde als Fläche für die Landwirtschaft ausgewiesen und liegt damit im Außenbereich im Sinne des § 35 BauGB. Nach § 35 Abs. 1 BauGB ist ein Vorhaben u. a. nur zulässig, wenn es einem landwirtschaftlichen Betrieb dient (...).

Bei dem Antragsteller handelt es sich um einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Aus planungsrechtlichen Gründen bestehen keine Versagungsgründe. Der Ausschuss für Bau- und Planungsangelegenheiten beschließt einstimmig, das Einvernehmen zu erteilen.

Installation einer Ladesäule für E-Mobilität

Mit Schreiben vom 08.07.2010 hat die EWV Energie- und Wasserversorgung GmbH, Stolberg, beantragt, in Langerwehe eine Stromladesäule zu installieren.

Nach verschiedenen Abstimmungsgesprächen ist nunmehr beabsichtigt, vor dem Rathaus Langerwehe einen zusätzlichen Parkplatz mit Ladesäule einzurichten. Im Bedarfsfall kann der nebenliegende Parkplatz ebenfalls genutzt werden (die Lage war aus dem der Einladung beigelegten Plan zu ersehen).

Die Kosten für den Ausbau trägt die EWV.

Auf Nachfrage von Ausschussmitglied Dr. Breitenstein, ob es in der Gemeinde bereits E-Mobile gebe und ob die EWV plane, welche zur Verfügung zu stellen, erklärt die Verwaltung, dass über die Anzahl in der Gemeinde vorhandener E-Mobile keine Erkenntnisse vorlägen, die EWV jedoch erklärt habe, u.a. der Gemeinde ein solches zeitweise zur Verfügung zu stellen.

Ausschussmitglied Knorr fragt nach, ob eine vertragliche Vereinbarung mit der EWV bestehe.

Daraufhin teilt die Verwaltung mit, dass die Gemeinde lediglich die Flächen zur Verfügung stelle und ein noch abzuschließender Mietvertrag mit der EWV eine Rückbauverpflichtung bei Wegfall des Bedarfes beinhalten werde.

Der Ausschuss stimmt der Anlegung eines zusätzlichen Parkplatzes mit Ladesäule für E-Mobilität vor dem Rathaus einstimmig zu.

Endausbau Baugebiet C 12 - Schlich, Niederbusch

Ausschussmitglied Riediger fragt nach der Durchführung des Endausbaues der Straßen im Baugebiet Niederbusch. Hierzu erklärt die Verwaltung, dass der Erschließungsträger mit Schreiben vom 07. 09. 2010 mitgeteilt habe, dass mit dem Endausbau des o.a. Baugebietes noch in diesem Jahr begonnen werde. Dabei würden der Spielplatz und die noch anzulegenden Ausgleichsmaßnahmen parallel mit dem Endausbau der Erschließungsstraßen erfolgen. Je nach Witterung hofft der Erschließungsträger, die Arbeiten im Frühjahr 2011 abzuschließen.

Ausbau der K 34 zwischen den Ortslagen Langerwehe und Inden-Frenz
Die Verwaltung gibt bekannt, dass der Kreis Düren zwischenzeitlich mitgeteilt habe, dass in Kürze die Ausschreibung für den Ausbau der K 34 erfolgen werde und noch in diesem Jahr Baubeginn sei. Parallel zur K 34 werde der von der Gemeinde Langerwehe angeregte Radweg auf dem vorhandenen grünen Wirtschaftsweg in Schwarzdecke ausgebaut.

Neubau Rettungswache und DRK Schlich

Ausschussvorsitzender Zietz teilt mit, dass am heutigen Tage die provisorischen Container für die Rettungswache Schlich auf dem Schützenplatz in Schlich aufgestellt worden seien, so dass kurzfristig mit dem Beginn der Abbrucharbeiten gerechnet werden könne.

Landschaftsplan

Nach Auskunft der Verwaltung beabsichtigt der Kreis Düren, für den Bereich der Gemeinde Langerwehe einen Landschaftsplan aufzustellen. Die entsprechenden Beschlüsse sollen bis Ende Oktober in den Gremien des Kreises gefasst werden. Es ist vorgesehen, dass die Vertreter des Kreises Düren am 28. Oktober 2010 in einer Sitzung des Ausschusses für Bau- und Planungsangelegenheiten der Gemeinde die Grundsätze sowie das Aufstellungsverfahren für einen Landschaftsplan erläutern.

Ausbaustand der L 12 n

Auf die Anfrage von Ausschussmitglied Lövenich teilt Bürgermeister Göbbels mit, dass nach Auskunft des Leiters des Landesbetriebes Straßen NRW Euskirchen, Herrn Klein, voraussichtlich 2011 mit dem weiteren Ausbau der L 12 n gerechnet werden könne.

gez.: Zietz
Ausschussvorsitzender